

Bettdecke selbst waschen oder Reinigung?

Beitrag von „Bablin“ vom 16. August 2006 13:03

Als kürzlich eine neue Waschmaschine fällig wurde (obwohl die alte Miele "eigentlich" unkapputbar war und eine kaputte Dämpfung nicht hätte passieren dürfen) habe ich mir extra eine Maschine mit "Kopfkissenprogramm" zugelegt. Kissen und auch eine Decke mit Synthetikfüllung habe ich an den heißen Tagen gewaschen und problemlos getrocknet, mit zufriedenstellenden Ergebnissen. Die Außenhülle ist nicht überall ganz sauber, ein Kissen musste ich auftrennen, weil die Füllung sich verschoben hatte. Mit einem probeweise gewaschenen kleinen Federkissen bin ich gar nicht zufrieden - wenn man genau fühlt, bemerkt man kleine Federklumpen und gebrochene Kiele. Vielleicht schaffe ich mir noch einen Tumbler an und probiere es damit gelegentlich noch einmal. Aber erst mal habe ich beschlossen, altes Federbettzeug wegzuerwerfen und künftig beim Kauf auf Waschbarkeit zu achten.

bablin

Ed. PS Bis vor kurzem gab es bei mir in der Nähe eine Federnreinigung. Da wurden die Federn herausgenommen und getrennt gereinigt - unter Materialverlust, d. h. aus 3 Decken hatte man am ende zwei. Den Laden gibt es nicht mehr. Mit der normalen Reinigung habe ich bei der Reinigung meiner Bettzeuge für meine ferienwohnung so schlechte Erfahrungen gemacht, dass ich es mit Federzeug gar nicht erst versuchen möchte (teuer, und Matratzenschoner hatten nach der Reinigung mehr Flecken als vorher, wahrscheinlich durch Überhitzung beim Trocknen).

Fazit: Wenn du dich zur Reinigung entschließt, andere nach ihren Erfahrungen mit dem Laden fragen oder erst mal nur ein Stück zur Probe dorthin geben.